

Renate Teucher **Nachdenken über Glück**

Glück gehabt und Glück empfunden, auf ein geglücktes Leben blickend. Glück - das höchste mögliche Wohlbefinden von Körper und Seele, gewollt und gewünscht, flüchtiger Moment, erinnernd abrufbar, mehr Lebensgefühl als Triebkraft des Menschen.

Philosophisches zum Glück über das ich diskutieren möchte:

So schreibt **DIDEROT** über die zahlreichen Traktate zum Thema Glück, sie seien stets nur die Geschichte des Glücks derer, die sie verfasst haben. Historisches Wörterbuch der Philosophie

Und **KANT** sagt vom Glück, da es nur eine bloße Idee ist, die der mit der Einbildungskraft und den Sinnen verwickelte Verstand sich entwirft, so schwankend, dass er als Orientierung für ein „bestimmtes allgemeines und festes Gesetz ganz untauglich ist.“ Historisches Wörterbuch der Philosophie

Für **HEGEL** ist Glückseligkeit ein fortdauernder Zustand sowohl des wirklichen Vergnügens als auch der Umstände und Mittel, wodurch man immer die Möglichkeit hat, sich, wenn man will Vergnügen zu schaffen. Historisches Wörterbuch der Philosophie

FRAGESTELLUNGEN

Einige der Fragen, die mir beim Lesen des Historischen Wörterbuchs der Philosophie in den Sinn kamen.

Woher kommen unsere Vorstellungen von Glück?

Warum beschäftigen sich Philosophen mit dem Glück?

Wenn Glück individuell empfunden wird, kann es eine allgemeine Beschreibungen von Glück geben?

Lassen sich allgemeine Ursachen des Glücks benennen, wenn Glück das subjektive Empfinden eines Zustandes ist?

Wie sind die philosophischen Glückstheorien von ihrer Zeit geprägt?

Und wie stark sind sie ideologisch und politisch wirksam?

Kann ich allein auf der Welt glücklich sein? Wie abhängig ist mein Glück von anderen?

Warum haben vor allem alte Männer über das Glück philosophiert?

Und welche Frau hat über das Glück philosophiert?

Wird das Glück überwertet? Prägen nicht andere Empfindungen und Gefühle weitaus intensiver das Menschenleben?

Die Hirnforschung kann heute sehr genau das Glücksgefühl biologisch nachweisen.

Welche Auswirkungen hat das auf die Philosophie des Glücks?

Wieviel am Glück hängt von uns, wie viel von äußeren Umständen?